

OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

12.

INTERNATIONALE

AUSSTELLUNG

HISTORISCHE TABAKFABRIK f6

3. Juli – 1. September 2019

Presseinformation Nr. 29 / 21. August 2019

Dresden / Kunst, Kultur, Kulturhauptstadtbewerbung

Zusatztage aufgrund großer Nachfrage / Letzter Tag am 1. September Biennale öffnet zusätzlich Montag und Dienstag

Die aktuelle OSTRALE Biennale öffnet ihre Hauptausstellung in der historischen Tabakfabrik f6 (Schandauer Str. 68) aufgrund der großen Nachfrage zusätzlich am Montag, 26. und Dienstag, 27. August, bevor sie planmäßig am 1. September endet.

Direktorin **Andrea Hilger**: „Schon bald müssen wir unsere diesjährige Ausstellung in den wunderbaren Räumen der historischen Tabakfabrik und auch die dezentralen Schauen in Goethe-Institut, Ausländerrat und SAP'art Dresden (alle 1.9.) sowie in der Gedenkstätte Bautzner Straße (8.9.) wieder schließen. Um noch möglichst vielen Interessierten den Besuch zu ermöglichen, öffnen wir zusätzlich am Montag und Dienstag, 26. und 27. August. Wer im kommenden Jahr 2020 OSTRALE-Kunst sehen will, muss dann in die Europäische Kulturhauptstadt Rijeka (Kroatien), nach Kampala (Uganda) oder Nairobi (Kenia) fahren. Im Jahr 2021 soll die OSTRALE Biennale turnusgemäß wieder in Dresden stattfinden. Nach einem Ort für die Durchführung 2021 in Dresden suchen wir noch.“

Hauptort der OSTRALE Biennale: Historische Tabakfabrik f6 Striesen, Dresden

Eingang Schandauer Straße 68, DVB-H: Gottleubaer Straße, Straßenbahnen 4, 10

Geöffnet noch bis 1. Sept. 2019: Mo 26., Di, 27. August sowie Mi bis Fr 10 bis 19 Uhr, Sa/So 11 bis 20 Uhr

Dezentrale Ausstellungen:

Gedenkstätte Bautzner Straße (11.6.-8.9.), tägl. von 10-18 Uhr, Fr. bis 20 Uhr,

Goethe-Institut Dresden (12.6.-1.9.), Mo-Fr 8-16 Uhr,

Ausländerrat Dresden e.V. (13.6.-1.9.), Mi-So. 10-18 Uhr,

SAP'art Dresden (26.4.-1.9.)

Eintrittspreise: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Familienticket und 5 Tageticket 30 Euro, erm. 25 Euro. Führung: 5 Euro

Bildmaterial zum Download unter: www.ostrale.de/de/Presse/Pressefotos.html

Die OSTRALE Biennale ist mit aktuell insgesamt über 300 Kunstwerken von ca. 180 Künstlern aus über 34 Nationen eine der größten temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Sie ist keine Verkaufsausstellung per se, was ihr die Freiheit gibt, gesellschaftlich relevante Themen abseits des Marktgeschehens zu diskutieren. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden/Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wieder. Das Team des OSTRALE Zentrums für zeitgenössische Künste hat bereits mehrfach große Teile des Programms zeitgenössischer Künste in Europäischen Kulturhauptstädten gestaltet, so 2010 in Pécs, 2016 in Breslau und 2018 in Valletta/Malta. Auch in der Europäischen Kulturhauptstadt 2020 Rijeka/Kroatien wird die OSTRALE Teile des Programmes mitgestalten.

F.d.R.d.A. Tobias Blaurock

blaurock markenkommunikation, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, Fax +49 351 2078 15 33, blaurock@team-blaurock.de, www.blaurock-markenkommunikation.de



Die OSTRALE wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen (Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes); der Ausstellungsfokus „Womanism“ wird gefördert im Fonds TURN der Kulturstiftung des Bundes, die „all sense app“ wird gefördert durch AKTION Mensch / Weitere Förderer: EU, Deutsches Kinderhilfswerk, der Freistaat Sachsen, Stiftung Kunst und Musik für Dresden / Hauptsponsoren: USD Immobilien GmbH, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bplus, Infra Log GmbH, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Spedition Detmers Transport GmbH, Schneider + Partner GmbH